

# Auf einen Blick

## Der Außenhandel im Corona-Jahr 2020

Im Jahr 2020 belief sich der Export von Niedersachsen in alle Welt auf über 75,9 Mrd. Euro. Gegenüber dem Jahr 2019 brach er allerdings um 11 % ein. Von diesem Rückgang waren nahezu alle Warengruppen betroffen, am deutlichsten die umsatzstärkste Warengruppe „Enderzeugnisse“ (fast 49,7 Mrd. Euro) mit einem Rückgang von 14,4 % (vgl. A1). Lediglich die Warengruppe „Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs“ erreichte mit einem Lieferumsatz von nahezu 4,4 Mrd. Euro einen Zuwachs zum Vorjahr (+4,0 %).

Am stärksten belastet war der Export nach Amerika, er ging 2020 um über ein Drittel zum Vorjahr zurück (-35,2 %; Exportumfang 6,0 Mrd. Euro), gefolgt vom Export nach Australien-Ozeanien (-26,4 %; Exportumfang 704,6 Mio. Euro). Die vom Umsatz her wichtigsten Handelspartner für Niedersachsen befinden sich allerdings in Europa (vgl. A3). Die Länder Europas generierten für Niedersachsen einen Export von 58,2 Mrd. Euro und damit fast 77 % des niedersächsischen Exports. Dieser Export verringerte sich im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr „lediglich“ um

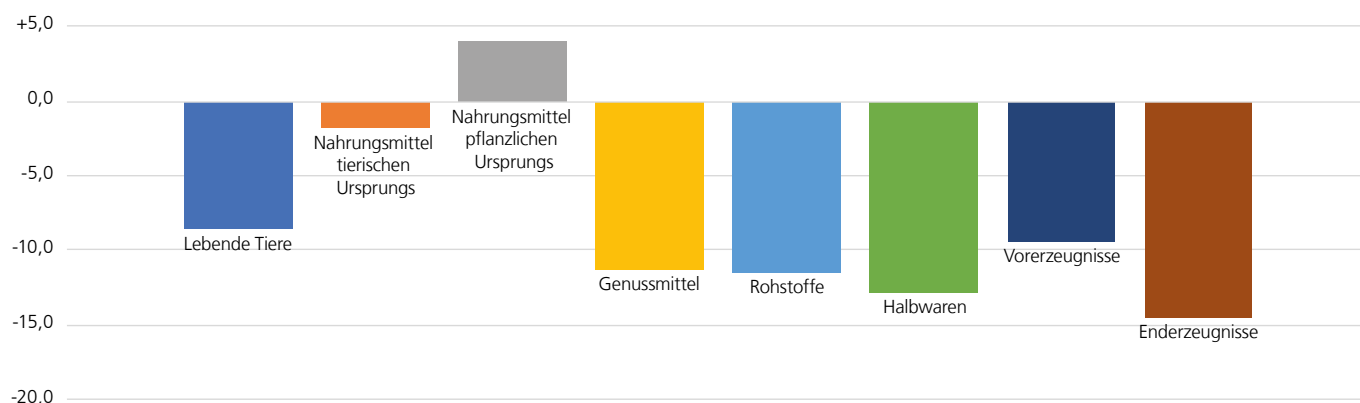
7,6 %. Die größten Handelspartner von den EU-Ländern<sup>1)</sup> waren 2020 neben den Niederlanden und Frankreich die Länder Polen, Italien, Spanien, Österreich und die Tschechische Republik.

Die Einfuhren nach Niedersachsen hatten insgesamt einen Umfang von 82,2 Mrd. Euro. Die Einfuhren sanken um 10,8 % zum Jahr 2019. Hier sind insbesondere die Importe der Warengruppe „Vorerzeugnisse“ mit einem Handelsumfang von fast 6,5 Mrd. Euro um 17,1 % zurückgegangen (vgl. A2). Einzig die Einfuhren von „Nahrungsmitteln pflanzlichen Ursprungs“ (fast 4,5 Mrd. Euro) stachen auch hier mit einem positiven Jahresergebnis von 1,0 % zum Vorjahr hervor.

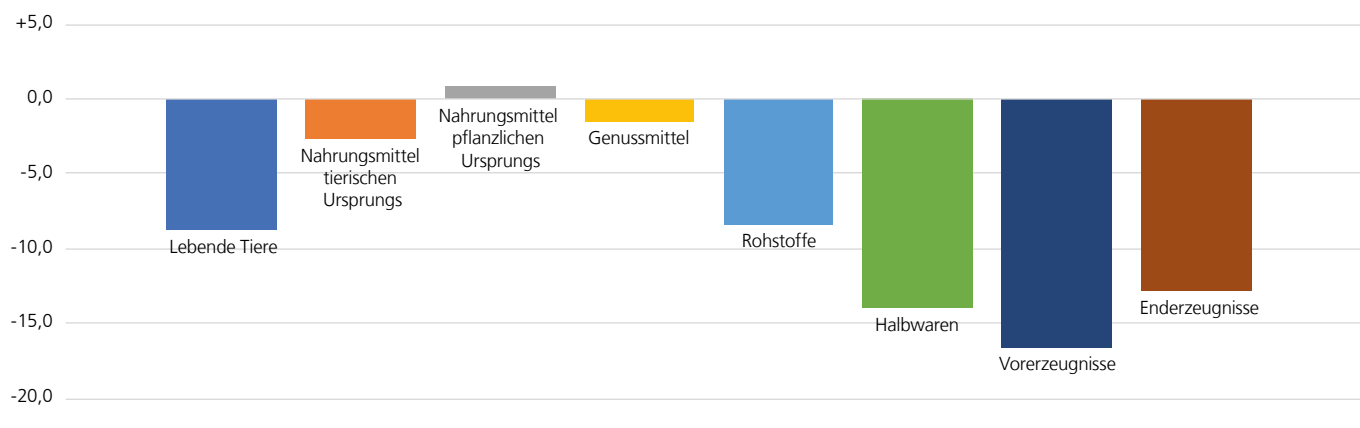
Nicht nur bei den Ausfuhren, auch bei den Einfuhren litt der Handel mit Amerika 2020 am stärksten. Die Einfuhren aus Amerika reduzierten sich um 22,4 % (Importumfang fast 7,6 Mrd. Euro). Der Rückgang der Einfuhren aus Afri-

1) Bis 31.1.2020 einschließlich Vereinigtes Königreich.

A1 | Veränderung der Ausfuhren in Niedersachsen 2020 gegenüber dem Vorjahr nach Warengruppen in Prozent



A2 | Veränderung der Einfuhren nach Niedersachsen 2020 gegenüber dem Vorjahr nach Warengruppen in Prozent



A3 | Ausfuhren Niedersachsens 2020 nach Erdteilen (Anteil an den Gesamtausfuhren)



A4 | Einfuhren Niedersachsens 2020 nach Erdteilen (Anteil an den Gesamteinfuhren)



ka, Australien-Ozeanien und Europa bewegte sich jeweils in der Größenordnung von 10 bis 11 %. Zugenommen haben 2020 ausschließlich die Einfuhren aus Asien mit einem Handelsumfang von 13,7 Mrd. Euro (0,8 %). Die Anteile der Erdteile an den Einfuhren ähneln denen der Ausfuhren (vgl. A4).

Auf Länderebene wurden wertemäßig die meisten Güter aus Polen importiert, nahezu 9,4 Mrd. Euro mit einem Plus von 3,5 % zum Jahr 2019. Dicht gefolgt von China auf auf Platz zwei mit fast 7,9 Mrd. Euro Importvolumen und einem Plus von 11,0 % zum Vorjahr.

Ein Warenposten wird für das Jahr 2021 besonders interessant – ein Produkt, das auch in den kommenden Jahren für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung sein wird -

Vaccine für die Humanmedizin und hier insbesondere Vaccine gegen SARS-Coronaviren. Leider können für das Jahr 2020 von Seiten der amtlichen Statistik nicht einzelne Vaccine ausgewiesen werden, sondern nur Gesamtmengen. So wurden im vergangenen Jahr fünfmal mehr Vaccine aus Niedersachsen exportiert als importiert: 41 431 kg im Wert von fast 21,0 Mio. Euro im Export standen 8 122 kg im Wert von fast 36,5 Mio. Euro im Import gegenüber.

Ab Berichtsmonat Januar 2021 werden nun allerdings neben den Angaben zu den Vaccinen für die Humanmedizin auch konkrete Handelsdaten zu Vaccinen gegen SARS-Coronaviren zur Verfügung gestellt.

Annegret Vehling